

Zeitschrift: Innerrhoder Geschichtsfreund

Herausgeber: Historischer Verein Appenzell

Band: 2 (1954)

Rubrik: Innerrhoder Tages-Chronik pro 1953 mit Bibliographie und Totentafel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Innerrhoder Tages-Chronik pro 1953 *mit Bibliographie und Totentafel*

A. C H R O N I K

Was ist ein einziges Jahr schon für eine buntgefleckte, hundertmal geringelte, unabsehbare Riesenschlange von Zeit! — Und ein Jahrzehnt erst! Unausdenkbare Zeit! Es macht aus einem Kind einen Mann, aus einem Knirps einen Helden, aus einem Bettler einen Machthaber — und freilich, dies alles auch umgekehrt —, es bringt dich aus einer Welt in eine andere ...

Heinrich Federer

Januar

3. Die Standeskommission erwirbt das gesamte geschichtliche Material von Heraldiker Jakob Signer auf dessen Ableben hin, sie genehmigt einen Kredit für die Vorarbeiten einer die Rhods- und Bezirkswappen darstellenden Wappentafel und sie beauftragt Kunstmaler Hugentobler die Zug und Baselstadt zu dedizierenden Wappenscheiben zu schaffen.
4. Der Dramatische Verein Obereggen feiert sein 50jähriges Bestehen und führt als Jubiläumsstück das Schauspiel «Menschenwege und Wasserwogen» von Muff auf.
13. Der Verein der Appenzellersennen veranstaltet im «Säntis» in Appenzell einen großen Sennenball.
Die Standeskommission genehmigt die Statuten der im letzten Herbst gegründeten «Familienfürsorge Appenzell I. Rh.» AV 1953, Nr. 16.
23. Alt Richter A. Dörig, am Postplatz, hat die Wirtschaft und Bäckerei «Taube», in Mettlen, für Fr. 104 000.— erworben.
- 24./25. Nach einem Unterbruch von 18 Jahren wird in Appenzell und im Weißbad mit ca. 170 Teilnehmern das Ostschweizerische Verbands-Skirennen durchgeführt. Dr. Beat Kölbener hat das Organisations- und Zeugherr C. Knechtle das Ehrenpräsidium inne. Bei idealem Rennwetter hat sich das Appenzellerland neuerdings als treffliches, viel zu wenig besuchtes Skigebiet erwiesen.

Februar

9. Der Große Rat versammelt sich in außerordentlicher Session und genehmigt in zweiter Lesung das sogenannte Alpbüchlein und die Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über die Erhaltung des bäuerlichen Grundbesitzes.
16. Zu einer größern öffentlichen Fastnachtsveranstaltung hat es dieses Jahr nicht gelangt. Ein schönes Vergnügen ist auch dieses Jahr wieder das Theater im Kollegium, das Singspiel «Das Zauberwort» nach einem Märchen von Hauff. In diesen Tagen ist das neuumgebaute Café-Restaurant «Dreikönig» in Appenzell eröffnet worden.
22. An der Delegiertenversammlung des Verbandes Appenzelischer Schweinezuchtgenossenschaften spricht Tierarzt Leodegar Mittelholzer vor über 300 Landwirten über das Thema Fütterungsfehler und Ferkelverlust.
26. Statt Pfarrer Dr. Wild hält Dr. C. Weder aus Rorschach an der Volkshochschule die vier Vorträge «Theologische Betrachtungen zum Bolschewismus».
28. Am Anfang des Monats brachten große Stürme gewaltige Schneemassen wie letztes Jahr, die letzten Tage des Monats waren sonnig und warm.

März

1. An der Hauptversammlung des Volksvereins und des Ignatianischen Männerbundes hält HH. Dr. J. Bleß einen Vortrag über die soziale Gerechtigkeit in der heutigen Zeit.
8. Die Kirhhöri Appenzell bewilligt die Ausführung notwendiger Renovationsarbeiten am Außern des Chores der Pfarrkirche. — Die anschließende Schulgemeinde ist daran, in der Schulhausbaufrage einen großen Schritt nach rückwärts zu tun, indem sie mit einem Prüfungsantrag, die beiden Schulhäuser am Landsgemeindeplatz und auf der Hofwiese seien umzubauen, in auffallender Weise sympathisiert. Alt Bauherr Schläpfer votiert für einen Bauplatz in der Blattenrain-Heimat.
14. Die Standeskommission wählt zum Amtsvormund und Jugendsekretär Landesfähnrich Carl Müller. Sie beauftragt Kunstmaler J. Hugentobler mit der Schaffung einer Wappenscheibe für den Kanton Bern.

22. Die Kirchhöri in Oberegg wählt zum Präsidenten des Kirchenrates Ratsherr Paul Breu.
23. Ca. 120 Dunkegenossen besuchen einen öffentlichen Diskussionsabend, den die Feuerschaukommission über den neuen Wassertarif und den Einbau einer Filtrier- und Chlorierungsanlage für das Trinkwasser veranstaltet hat.
26. Sr. Bernardine Isler, im Frauenkloster, seit 1918 Lehrerin an unserer Mädchenrealschule, nimmt von der Schule Abschied.
29. Die Dunkeversammlung beschließt den Bau einer Filtrier- und Chlorieranlage für das Wasserwerk im Kostenvorschlag von Fr. 109 000 und den Umbau des Hochspannungsnetzes von 6500 auf 10 000 Volt (Kosten Fr. 410 000 auf drei bis vier Jahre verteilt). Ferner werden ein neues Reglement und ein neuer Tarif für die Wasserabgabe angenommen. — In der Pfarrkirche Appenzell beginnen Karwochenpredigten von Dr. P. Dominikus Planzer OP., über die Sakramente.

April

7. Der Große Rat schlägt der Landsgemeinde eine Verfassungsänderung vor, nach welcher Landschreiber und Landweibel nicht mehr durch die Landsgemeinde, sondern durch den Großen Rat zu wählen sind.
9. Kantonsrichter Dr. Carl Rusch wird zum Präsidenten und Kantonsrichter W. Schürpf zum Mitglied des Verwaltungsrates des «Appenzeller Volksfreund» gewählt.
 Beim ersten Gewitter des Jahres wird auf der Halten in Sonnenhalb der 20jährige Anton Gmünder vom Blitz erschlagen. Auf dem Blauen Schnee am Säntis ist ein toter Adler mit einer Flügelspannweite von fast 2 Metern aufgefunden worden.
12. Die Appenzellische Offiziersgesellschaft tagt im Weißbad und hört dabei ein Referat von Oberfeldarzt Meuli über das Thema «Truppenführer und Truppenarzt».
 Als erstes Gebirgsblatt im Maßstab 1 : 25 000 ist das Blatt «Säntis» der neuen Landeskarte der Eidgenössischen Landestopographie erschienen. Es ersetzt die vier Siegfriedblätter Schwende, Säntis, Salez und Rüthi. AV 1953, Nr. 61.
15. In Innerrhoden gibt es 6 Poststellen. Es trifft auf 2238

Einwohner eine solche. Innerrhoden zählt 758 Telephonanschlüsse mit 1106 Sprechapparaten. AV 1953, Nr. 57.

19. Die Revision des Postverkehrsgesetzes wird in Innerrhoden mit 670 Ja und 1168 Nein verworfen. Vorgängig der Abstimmung veranstaltete die Konservative Jungmannschaft am 14. April eine öffentliche Aufklärungsversammlung mit einem Referat von Postverwalter J. Zünd. — Die Gemeinde der Korporation «Forren» wählt zum neuen Präsidenten Dr. Beat Kölbener.
20. Franz Rempfler, Lehrer's, Appenzell, hat die wirtschaftswissenschaftliche Diplomprüfung an der Handelshochschule in St. Gallen bestanden.
26. Die Landsgemeinde wählt durch Abzählung mit 799 Stimmen zum Kantonsgerichtspräsidenten Kantonsrichter Johann Baptist Breitenmoser, Hirschberg. Auf Kantonsrichter Dr. Carl Rusch entfallen 766 Stimmen. Zum neuen Kantonsrichter wird gewählt Bankverwalter Emil Fuchs, Appenzell. Die Abänderung der Kantonsverfassung, nach der Landschreiber und Landweibel durch den Großen Rat zu wählen wären, wird mit großem Mehr abgelehnt, wie auch die Revision von Art. 37 des Wirtschaftsgesetzes (Erhöhung der Polizeistunden-Bußen). Der Kommentar unseres Landmannes Redaktor Rusch, Ragaz, verdient hier wiederholt zu werden: «Das Volk sieht im Landweibel mehr als nur einen Amtsläufer und Rathauswärter. Mit Mantel, Zweispiß und Degen, in den schwarz-weißen Farben des Landes, Träger des Landessepters gerade am Tag der Landsgemeinde, ist er ihm das Symbol des Standes. So will es ihn auch selber wählen. Die Regierung und der Große Rat haben diese Möglichkeit gar nicht in Betracht gezogen. Sie waren der Annahme ihrer Verfügung so sicher wie der Bundesrat seiner Gesetze und Bundesbeschlüsse. Die eidgenössische Selbstsicherheit der Regierung färbt auf die Kantone ab.» — Eine Gesetzesinitiative von Ratsherr Josef Dobler auf Ersetzung einer erlassenen Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über die Erhaltung des bäuerlichen Grundbesitzes durch ein Einführungsgesetz wird angenommen. — Die Gemeinde, die über zwei Stunden dauerte, wurde teilweise durch das Radio übertragen.
27. In Bohlhalden, im Gontenbad, ist die Maul- und Klauen-seuche ausgebrochen. Der Viehbestand, 16 Stück Rindvieh und 4 Schweine, mußte geschlachtet werden.

30. Zum 550jährigen Gedenktage der Appenzeller Freiheitskriege erscheint eine in Gold und Silber ausgeführte Gedenkmünze. Der Ertrag soll die Herausgabe einer Appenzellergeschichte ermöglichen. AV 1953, Nr. 64.

Mai

3. Die Bezirksgemeinden tagen bei schönstem Wetter. — In Appenzell wird ein neues Organisationsstatut zu nochmaliger Erdauerung zurückgewiesen und Hans Hörler, Lank, zum Bezirksrichter gewählt. — In Schwende beschließt die Gemeinde Plan und Kostenberechnung für die Weiterführung der Sonnenhalbstraße aufnehmen zu lassen. — Rüte beschließt den Ankauf einer Motorspritze im Kostenbetrag von Fr. 15 000.—, anerkennt die Straße Aulen-Hemlern als Bezirksstraße und wählt Josef Rusch, Steinegg, zum Ratsheeren. — In Haslen wird Josef Neff, Enggenhütten, zum Ratsheeren gewählt. — In Gonten soll das alte Spritzenhaus versteigert werden. — Oberegg wählt neu in das Bezirksgericht Ludwig Stark, Eschenmoos und genehmigt zwei Gesuche um Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht. Gerichtspräsident Otto Schmid ist nach 20jähriger Tätigkeit im Gericht zurückgetreten.
4. Das Zürcher Gebirgs-Schützen-Bataillon 10 besteht seinen Wiederholungskurs in Appenzell, Weißbad, Eggerstanden und Gonten.
5. Im Weißbad tagt die Kommission der Schweizerischen Carnegie-Stiftung unter dem Vorsitz von Bundespräsident Etter, der auch die Unterkirche in Appenzell besucht.
Zum neuen Präsidenten des Bezirksgerichtes Oberegg wird Briefträger Gallus Sonderegger gewählt.
10. Wegen starkem Schneefall muß das 60. Sektionswettschießen in Oberegg auf den 17. Mai verschoben werden.
11. Die Bahn St. Gallen-Gais-Appenzell-Altstätten feiert die Inbetriebnahme von drei neuen Leichtstahl-Triebwagen. AV 1953, Nr. 74, 75.
14. Die Predigt an der Landeswallfahrt auf den Stoß hält Domvikar Dörig, St. Gallen.
15. Die Kleinkinderschule in Appenzell, die in den letzten Jahren von 120 Kindern besucht wurde, stellt eine dritte Kindergärtnerin an.

17. Beim Jakobsbad findet die Einweihung des Jugendlagers «Köbihütte», die 45 Personen Schlafgelegenheit bietet, statt.
20. Das Kantonsgericht wählt Rechtsanwalt Dr. Carl Rusch zum Vizepräsidenten.
In Kau ist eine Darlehenskasse (System Raiffeisen) gegründet worden.
25. Im Schindlerentobel, südlich am Hohen Kasten, stürzt der 15jährige Walter Hofer aus Feldkirch tödlich ab.
26. Heute und an den folgenden Tagen befindet sich der Bischof von St. Gallen, Josephus Meile, in unserm Land auf der Firmreise.
30. Wie aus andern Kantonen begeben sich auch 24 Kinder aus Innerrhoden an die Jubiläumsfeier nach Bern, zu einem dreitägigen dortigen Aufenthalt.
31. Der Zyklus «Der Appenzellerwitz» im Radio beginnt mit einer Sendung von Dr. Karl Neff, Schwyz, über die Entstehung und Bedeutung des Appenzellerwitzes.

Juni

1. Der Große Rat genehmigt u. a. eine Gebührenordnung für die Anwälte und neue Einkaufstaxen der Holzkorporation Schwende.
12. Pfarrer Beda Hohenstein, seit 1930 Pfarrer in Haslen, der morgen seinen 70. Geburtstag feiert, hat seine Demission eingereicht. Er übernimmt die Frühmesserstelle in Zuzwil.
14. Der Männerchor «Harmonie» macht seinen Vereinsausflug an die oberitalienischen Seen. Am 20. unternimmt der Cäcilienverein Appenzell eine Bahnreise ins Rheinland.
21. Um besseres Wetter zu erbitten, wird eine Prozession nach Haslen veranstaltet. Am 28. ist diese Bittprozession wiederholt worden.
Ratsherr Josef Hersche wird Präsident der Korporation «Zahmer Bann».
24. 23 Studenten haben an unserer Kantonsschule die Maturitätsprüfung bestanden. Von den 6 gebürtigen Innerrhodern werden zwei Theologen, je einer Handelslehrer, Veterinär, Pharmazeut und Nationalökonom.
30. Der vergangene Monat Juni war außerordentlich regnerisch, Niederschlagsmenge in Appenzell 232 mm.

Nach einem Gewitter führen heute der Sulzbach und der Eggbach in Gonten Hochwasser, so daß die Feuerwehr aufgeboden werden muß.

Juli

2. Der Bischof von St. Gallen, Dr. Josephus Meile, weiht den Altar der neurestaurierten Unterkirche der Pfarrkirche Appenzell. Anschließend wird in der Kapelle seit vielen Jahrzehnten wieder die erste Messe gelesen. Der abendliche Seelenrosenkranz wird in Zukunft in dieser Kapelle gehalten werden.
5. Die Studenten veranstalten im Hofe des Kollegiums zum Abschluß des Schuljahres eine Serenade mit Werken alter und neuer Meister.
12. Im Radio erklingen heute Abend die Glocken der katholischen und der reformierten Kirche von Appenzell.
14. Es wird mit der Außenrenovation des Chors der Pfarrkirche in Appenzell begonnen.
15. Die Eidgenössische Bergbahnkommission mit Oberförster Dr. Oechslin an der Spitze, prüft an Ort und Stelle die beiden schwebenden Bergbahn-Projekte auf die Ebenalp und den Hohen Kasten.
18. Seit 100 Jahren wirken die Schwestern von Ingenbohl im Kinderheim auf der Steig. AV 1953, Nr. 111.
23. Ferdinand Buchmann, Radiotechniker, hat an der Weißbadstraße die erste Fernsehanlage installiert. Schweizerische Versuchssendungen bringen auch Bilder aus dem Appenzellerland.
29. Werner Bischofberger von Oberegg hat in Zürich sein Staatsexamen als Tierarzt bestanden.
30. Auf dem Budenplatz im Ziel gastiert Steys 2-Masten-Zirkus.

August

1. In Appenzell wird die Bundesfeier erstmals vor dem Schulhaus auf der Hofwiese abgehalten. Die Ansprachen halten in Appenzell Kunstmaler Johannes Hugentobler, im Weißbad Pfarrer Dr. Spirig von Schwende, in Oberegg Reallehrer Karl Bischofberger.
9. Beginn eines Wohltätigkeitsbazars im Schulhaus auf der Hofwiese zugunsten der Familienfürsorge Appenzell I. Rh. Reingewinn Fr. 19 500.—!

15. An der Freiheit-Südwand stürzt der 21jährige Franz Juen aus Landeck tödlich ab.
Die abendliche Sakramentsprozession von der Lourdeskapelle aus zählt etwa 1000 Teilnehmer. Diese Prozession und auch die Krankensegnung am Nachmittag sind immer mehr ein Beweis dafür, wie auch in neuer Zeit sich kirchliches Brauchtum schönster Art entwickeln kann. AV 1953, Nr. 130.
16. In Haslen wird der neue Pfarrer L. Uebelmann, bisher Kaplan in Rebstein, installiert. AV 1953, Nr. 130.
17. Im Areal der Armenhausliegenschaft werden drei Wohnhäuser erstellt.
18. In Appenzell tagen der Sakristanenverein des Bistums St. Gallen und die Eidgenössische Alkoholkommission unter dem Vorsitz von Bundesrat Weber.
20. St. Gallische Alpinisten durchsteigen erstmals auf neuer Route die Nordwand des ersten Kreuzberges und die Nordwand des Fähnligipfels der Widderalpstöcke.
23. Im Hauptgottesdienst in Appenzell singt ein Kirchenchor aus Dortmund.
23. Appenzell I. Rh. schenkt dem Kanton St. Gallen anlässlich der 150-Jahrfeier einen Tisch in den Staatskeller. — Johannes Hugentobler, Appenzell und A. Blöchlinger, Sankt Gallen, schaffen im Auftrag des Kantons Wappenscheiben für die jubelnden Mitstände Baselland, Schaffhausen und Glarus.
30. Am Oehrli stürzt als Alleingänger der 43jährige Fridolin Schindler aus St. Gallen tödlich ab.

September

4. Anlässlich der Chorrenovation der Pfarrkirche in Appenzell wird das steile Giebeldach der Sakristei durch ein neues Dach, dem besonders die winterlichen Schneemassen weniger anhaben können, ersetzt. Auch werden die in den Neunzigerjahren dem Sakristeibau angefügten Strebeböden entfernt.
6. 100-Jahrfeier des Katholischen Gesellenvereins Appenzell. Im Festgottesdienst hält das Amt Prälat Dr. Ridder, Zentralpräses aus Köln, die Festpredigt Domkustos Dr. Locher, St. Gallen. An der Festversammlung in der «Krone» spre-

chen u. a. Dr. Neff, Schwyz und Zeugherr Knechtle. Auch wird dort ein Weihespiel von Pius Rickenmann aufgeführt. Im Rathaus haben die Söhne Kolpings eine schöne Fachausstellung eingerichtet. — Am Lysengrat ist infolge eines Schlaganfalles die 51jährige Frau Lina Bähler aus Neßlau abgestürzt.

9. Im «Hecht» in Appenzell wird die Gründungsversammlung einer Aktiengesellschaft «Skilift Appenzell-Sollegg» abgehalten. AV 1953, Nr. 137. Bis zur Versammlung sind Fr. 120 000.— Aktien und Fr. 50 000.— Obligationen gezeichnet worden. Rechtsanwalt Roman Kölbener übernimmt das Präsidium des Verwaltungsrates.
15. Jakob Frei von Arnegg übernimmt die Geschäftsführung der Genossenschafts-Buchdruckerei in Appenzell.
19. Die Standeskommission erteilt dem Meglisalpwirt J. Dörig die Konzession zur Errichtung einer Warenschiffbahn von Seealp nach Meglisalp. — Sie beauftragt Kaplan Steuble in Flums mit der Verfassung eines Festspieles auf das Jubiläumsjahr 1955. — In Sulzbach bei Oberegg nimmt Lehrer M. Gisler nach 40jähriger treuer Arbeit seinen Abschied von der Schule.
20. An der Bettagsfeier in der Pfarrkirche in Appenzell hält P. Thür aus Zürich die Predigt. — Seit dem Mai 1952 findet heute in Gonten wieder die erste Beerdigung eines Einwohners von Gonten statt.

Oktober

1. Die Viehzuchtgenossenschaft Oberegg feiert ihr 50jähriges Bestehen.
3. Die Standeskommission beschließt die Herausgabe einer zweibändigen Gesetzessammlung von Appenzell I. Rh.
16. Der Schweizerische Ziegenzucht-Genossenschaftsverband verlegt seinen Sitz von Walenstadt nach Appenzell.
20. In einer Hühnerfarm in Appenzell werden 100 Leghornhühner im Wert von ca. Fr. 2000.— gestohlen.
25. In Eggerstanden halten zwei Kapuzinerpatres eine heilige Volksmission.
29. In Appenzell wird ein Appenzellischer Waldwirtschaftsverband mit 71 Mitgliedern gegründet. Hauptmann Räß und Rechtsanwalt Roman Kölbener sind die innerrhodi-

schen Vertreter im Vorstand. Schon für diesen Herbst ist ein Holzfällerkurs vorgesehen.

November

10. Es beginnen die Vorträge der Volkshochschule dieses Winters. Dr. P. Deicola, Professor am Kollegium, spricht in 6 Vorträgen über das Atom und seine Energien. Weitere Vorträge halten im Laufe des Winters Domkapellmeister J. Fuchs, Professor Dr. J. A. Dörig und Stiftsbibliothekar Dr. Duft, alle aus St. Gallen. Zum Vortrag von Dr. Duft ist eine Führung durch die Stiftsbibliothek vorgesehen.
12. Der 77jährige Armenhausinsasse J. Frei wird beim Bahnhof Appenzell von der Appenzellerbahn angefahren und erleidet tödliche Verletzungen.
20. Der innerrhodische Staatskalender erscheint erstmals in neuer Aufmachung.
25. Im Restaurant «Krönli» in Appenzell finden jeden Abend öffentliche Fernseh-Vorführungen statt.
29. Am Kantonalen Gewerbetag in Appenzell hält Dr. K. Hangartner, Redaktor in Goßau, einen Vortrag über die Bundesfinanzreform; in den Jungfrauenvereinen spricht Domherr Dr. Gschwind, Basel, über «Marianisches Palästina»; im Historischen Verein P. Dr. Rainald Fischer, OCap., über «Die Teilung des Landes Appenzell».
30. Der Große Rat bewilligt Fr. 5000.— zur Fortsetzung von Sichtung und Ordnung des Landesarchivs. Er schafft eine neue Amtsstelle für die Bereinigung der Servituten.

Dezember

1. Im Katzenschwanz in Enggenhütten hat der Touringclub der Schweiz eine SOS-Telephonstation gebaut.
6. Eidgenössische Volksabstimmung über die Neuordnung der Bundesfinanzen: Innerrhoden 597 Ja, 1588 Nein, Schweiz rund 354 000 Ja, 487 300 Nein; über den Gewässerschutz: Innerrhoden 1388 Ja, 793 Nein, Schweiz rund 671 000 Ja, 158 300 Nein.
7. Landammann Armin Locher, Oberegg, wird zum Vizepräsidenten des Ständerates gewählt. «Wemmer scho vierhondedviezg Johr mit de Eidgenosse z' Alp faat ond allewile gad hed dööre de Gäsbueb se, isch enad nomme z' früe,

wemme au emol de Senn dar schpiele. Bläßli, häbs zemme!»
(Redaktor Rusch.)

17. Bern hat die Konzession für eine Schwebebahn Wasser-
auen-Ebenalp erteilt, während das Kastenprojekt abgelehnt
wurde.
21. Heute fallen die ersten Schneeflocken dieses Winters. Wir
hatten einen ungewöhnlich milden und sonnigen Vorwinter.
Bis heute war im Tal und bis weit in die Berge hinauf noch
nie Schnee gefallen. Am 9. Dezember konnte man noch
Handstickerinnen bei ihrer Arbeit im Freien sehen.
22. In den letzten Tagen sind zwei Söhne des Landes zur juri-
stischen Doktorwürde gelangt: an der Universität Fribourg
Herr Toni Fäßler, Kürschners, Appenzell und an der Gre-
goriana in Rom H.H. Johann Manser, St. Gallen. (Siehe
Bibliographie.)
25. Beim heutigen Festgottesdienst bringt der Kirchenchor
Appenzell als Neueinstudierung die innig-schöne Messe in
B-dur von Franz Schubert zur Aufführung.
27. Der Gesellenverein bringt viermal Emil Steubles «Sebe-
döni, de Chnecht vom Berndli», bearbeitet von Walter Kol-
ler, zur Aufführung, ein heimatverbundenes Volksschau-
spiel, das 1926 erstmals vom hiesigen Männerchor dargebo-
ten wurde und im Herbst des gleichen Jahres als Gastspiel
einer Heimatschutzgruppe aus Appenzell auch im Stadt-
theater in St. Gallen über die Bretter ging.
31. Nach der kirchlichen Einsegnung durch Pfarrer Dr. An-
ton Wild ist heute der Skilift Appenzell-Sollegg dem Be-
trieb übergeben worden. Der Lift, 1560 Meter lang, beför-
dert in einer Fahrzeit von 10 Minuten pro Stunde 300 Per-
sonen, eine Höhendifferenz von 400 Metern überwindend.

B. BIBLIOGRAPHIE

Körper und Stimme leiht die Schrift
dem stummen Gedanken,
durch der Jahrhunderte Strom
trägt ihn das redende Blatt.

Schiller

- Ackermann H. W.: Beiträge zur Verfassungsgeschichte des Appenzellerlandes bis zu den Befreiungskriegen. Diss. iur. utr. Bern 1953, Druck Schläpfer & Co. Herisau, 101 S.
- «Appenzellerland», Sommersaison-Publikation 1953 der Appenzellischen Verkehrsvereine, Druckerei Kern, Gais, 1953. U. a. «Der Freiheitskampf der Appenzeller», «Die appenzellischen Gemeinde- und Bezirkswappen».
- Boesch Paul: Die Fenster- und Wappenschenkungen ins Appenzellerland, App Jb 80. Heft, S. 44.
- Breitenmoser Albin, Bilderprospekte der Firma 1953.
- Dörig Karl: Spektrum loci, AvA 1953, Nr. 1—13.
- Ebnetter P. Albert: Der Mensch in der Theologie Karl Barths. Verlag Orientierung, Zürich 1952, 48 Seiten.
- [Fäßler P. Gerard]: Der Seminardirektor von Kwiro-Kasita, S.-A. AV 1953, Nr. 107 ff. 31 Seiten.
- Fischer P. Rainald: Eine neue Quelle zur Geschichte des spanischen Bündnisses und der Landteilung 1597. IGf 1. Heft, 1953, S. 3—23.
- Frehner Otto: Der Anteil von Appenzell Innerrhoden an der Schwägalp, 1597—1894. IGf 1. Heft, 1953, S. 30.
- Gamma Paul: Die Abflußmengen der Sitter im Jahre 1952, AV 1953, Nr. 118.
- Gesellenverein, «100 Jahre Kath. G' Appenzell, 1853—1953». Illustrierte Beilage zu AV 1953, Nr. 139.
- [Großer Hermann]: Verzeichnis der geltenden Gesetze des Kantons Appenzell I. Rh. vom 1. 8. 53, Maschinenschrift, 20. S.
- Hensch P. Joh. Bapt.: Vom Hohen Kasten, «Antonius», 20. Jahrgang, Nr. 76, 77.
- Hotel Hecht in Appenzell, Ausbau des, Beilage zu AV 1953, Nr. 83.
- Keller Iso: «Schweizer Künstler der Gegenwart: Johannes Huentobler», «Civitas», Dezember 1953.

- Kobler Bernhard: Appenzellische Jagd und Fischerei in alten Zeiten, Appenzeller Kalender Trogen auf das Jahr 1954.
- Koller Albert: Landeschronik von Appenzell I. Rh. für das Jahr 1952, App Jb, 80. Heft, S. 105—118.
- Manser Johann: Erkenntnis des Ehevertragsgegenstandes. Diss. iur. can. der Gregoriana in Rom, 1953.
- Müller-Hitz H.: Die Freiherren von Sax [Beziehungen zur Clanx], App. Kalender Trogen auf das Jahr 1954.
- Räb P. Albert: Der Dominikanerterziar. Regel- und Gebetbuch. Basel 1952, 470 S.
- Rohner J.: Die Entstehung der Gemeinde Reute, App Jb 80. Heft. S. 3—43.
- Rusch Joh. Bapt.: Geschichtliche Spuren rund um Bad Ragaz, Verlag Gasser & Co. Rapperswil 1953, 83 Seiten.
- Schläpfer P. Lothar: Der altgriechische Volkscharakter, «Schweizer Schule». 39. Jahrgang, Nr. 18, S. 587. Verlag Otto Walter, Olten, 1953.
- Signer Jakob: Chronik der Appenzell-innerrhodischen Liegenschaften, Bezirk Rüte, Fortsetzung. Geschichtsblätter, 1953, Nr. 1—12.
- Signer P. Leutfried: Bekenntnis zu Nidwalden [geistvolle Vergleiche mit Appenzell] «Stanser Student», 10. Jahrgang, S. 89.
- St. Stephanskapelle [in Appenzell], ill. HK. 1953, Nr. 6.
- [Stark Franz:] Die Pfarrherren von Appenzell nach den Notizen von Pfr. Knill, HK 1953, Nr. 1—4.
- Notizen über die Kapläne und Kaplaneipfründen [von
 - Die appenzellische Marktrechtsurkunde, IGf, 1. Heft, 1953, S. 24.
 - Das älteste Rechnungsbuch der Pfarrkirche St. Mauritius vom Jahre 1560, HK 1953, Nr. 7—9.
 - «Appenzeller als Konventualen im Kloster St. Gallen», HK 1953, Nr. 10.
- Steuble Robert: Innerrhoder Tageschronik 1952. S.A. aus AV 1953, Nr. 2 ff. in IGf 1. Heft, 1953, S. 41.
- Witzig Luise: Schweizer Trachtenbuch, [über App. I. Rh. S. 100—107 mit Abb.] Druck Zollikofer & Co, St. Gallen, 1954, 280 S.

C. T O T E N T A F E L

Unser Leben gleicht der Reise
eines Wanderers ...

Geiger Jakob, geb. 18. 5. 1881, in Oberegg, gest. 2. 3. 1953, in Appenzell, beerdigt in Oberegg. Von Beruf Schriftsetzer, 1907 bis 1948 Geschäftsführer der Genossenschafts-Buchdruckerei «Appenzeller Volksfreund», 1920—1942 Ratsherr, 1942—1945 Mitglied und von 1945—1953 Präsident des Kantonsgerichtes, Präsident der kantonalen Steuerrekursbehörde, Aktuar und Kassier der Konservativen Partei, Mitglied des Schutzworstandes und Fahnenpate des Gesellenvereins, Kassier des Historischen Vereins, Vorstandsmitglied des Krankenpflegevereins. AV, 1953, Nr. 36, Rep. Blätter, 36. Jahrg., Nr. 33.

Hautle Albert, Dr. iur., geb. 25. 9. 1870, gest. 1. 1. 1953, in Goldach. Nachtrag zu Wappenbuch, S. 116: 1908 Mitbegründer des Nordostschweizerischen Schifffahrtsverbandes Rhein-Bodensee, 1908—1914 und 1920—1950 dessen Präsident und Ehrenpräsident, Mitglied der Badisch-Schweizerischen Rheinkommision. Die Schiffbarmachung des Rheins von Basel bis zum Bodensee war seine Lieblingsidee und die Bemühungen in dieser Sache sein Lebenswerk. — 1912—1933 Mitglied des Katholischen Kollegiums, 1931—1932 dessen Präsident, Mitglied des Bezirksgerichtes Rorschach, des Schulrates, Präsident des Kirchenverwaltungsrates Goldach. AV, 1953, Nr. 1, 3; «Ostschweiz», 1953, Nr. 3, 4. Rep. Blätter, 36. Jahrg., Nr. 28.

Schai Josef, von Appenzell, geb. 16. 4. 1897, in Eschenz, gest. 26. 4. 1953, durch einen Autounfall in Gais. Aufgewachsen in Bernhardzell, wo sein Vater eine Käserei betrieb, besuchte er die Mittelschulen in Appenzell und Stans, studierte Medizin in Fribourg, Kiel und Zürich, wo er 1924 das Staatsexamen ablegt und mit der Dissertation «Zur Kenntnis einiger feinerer Röntgenbefunde des Lungenbildes im Kindesalter» doktoriert. Nach Ausbildung unter den Chefärzten Baer und Jung in Sankt Gallen und Mäder in Uznach praktizierte er von 1927—1931 in Waldkirch und von 1931—1950 in St. Gallen-Neudorf. 1950 mußte der tüchtige und äußerst gewissenhafte und angesehene Arzt wegen eines Herzleidens seine Praxis aufgeben. In St. Gallen war er im Vorstand des Städtischen Aerztevereins, in der Vertrauenskommission der Kantonalen Krankenkassen, Adjunkt des Bezirksarztes und Mitglied des Katholischen Kollegiums.

Oberleutnant der Sanität. «Ostschweiz», 1953, Nr. 196, «Antonius», Nr. 76, S. 18, «Stanser Student», 10. Jahrgang, S. 84.

Sonderegger Adolf, geb. 28. 3. 1882, gest. 9. 12. 1953, in Mels, Sohn des Landammann C. J. Sonderegger, von Oberegg, aufgewachsen in Appenzell. Nach seinen Gymnasial- und Rechtsstudien in Basel, Bern und Berlin arbeitete er zuerst auf der Gerichtskanzlei in Trogen, nachher führte er während mehr als 40 Jahren ein Advokaturbureau in Mels. Mitglied des Kantonsrates, der Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Mels, des Vorstandes des Gewerbe- und Verkehrsvereins Mels, des Bezirksschulrates Sargans, des Schulrates Mels, der Bau- und Betriebskommission des Kraftwerkes Kapfen-Plons. AV, 1953, Nr. 194, «Schweizerische Republikanische Blätter», 37. Jahrgang, Nr. 23.

Weishaupt Johann Baptist, Unterrain, geb. 27. 10. 1887, gest. 4. 2. 1953, von Beruf Zimmermann, er wechselte seinen Beruf und wurde nach langjähriger Erfahrung und durch ausdauerndes Selbststudium einer unserer besten Richter. 1925—1946 Mitglied des Bezirksgerichtes, ab 1937 dessen Vizepräsident, 1946—1948 Vizepräsident des Kantonsgerichtes, 1926—1953 Amtsvormund, 1949—1953 Präsident des Kassationsgerichtes. Obmann des gewerblichen Schiedsgerichtes, Mitglied der Kantonalen Steuerrekursbehörde und der Schutzaufsichtskommission, Kommissionsmitglied und Präsident der Korporation Forren und Zahmer Bann, Präsident des Jahrgängervereins 1885/90. AV 1953, Nr. 20.

Abkürzungen: AV = Appenzeler Volksfreund, AvA = Anzeiger vom Alpstein, Bur = Appenzeller Bur, Beilage zum AV, HK = Heimat und Kirche, IGf = Innerrhoder Geschichtsfreund, App Jb = Appenzellische Jahrbücher.